

# Der Brunnerbrief

Liebe Genossin, lieber Genosse,  
liebe Leserin, lieber Leser,

die zweite Sitzungswoche in Folge geht zu Ende. Bevor nun zwei Wochen im Wahlkreis anstehen, ist in diesen Tagen noch einmal vieles im politischen Berlin passiert, angefangen beim Trauerfall um Altbundespräsident Richard von Weizsäcker. Seine Leistungen um unser Land sind in den letzten Tagen schon vielfach gewürdigt worden, deshalb beschränke ich mich hier auf meinen persönlichen Eindruck: Nicht nur als Bundespräsident, sondern auch als Regierender Bürgermeister von Berlin hat Richard von Weizsäcker, trotz seiner Herkunft, immer das Bild eines „Bürgerpräsidenten“ vermittelt, der mit den Menschen dieses Landes umzugehen wusste und ihre Sprache sprach.

Mit den Berichten zu den erneuten Gräueltaten des Islamischen Staates gegenüber dem jungen jordanischen Piloten mischen sich der Trauer Gefühle des Entsetzens und des Zornes bei. Dieses Ausmaß der Missachtung des menschlichen Lebens – noch dazu im Namen einer Religion – ist schockierend. In Reaktion auf die Verbrennung des Piloten hat Jordanien zwei inhaftierte Terroristen des IS gehängt. Unabhängig davon, dass auch dieser Racheakt nicht minder verurteilenswert ist, ist das Signal aus politischer Sicht bedeutsam: Nicht der Westen schreitet ein, wie es der Fall im Irak oder in Afghanistan war, sondern der Widerstand formiert sich innerhalb der muslimischen Welt. Der Konflikt nimmt immer stärker die Züge eines Kampfes gegen den Terror an sich und weniger um religiöse Werte an. Aufgrund der angespannten Lage wurde auch ein Gespräch des Bruders des jordanischen Königs, Faisal bin Al Hussein, mit mir und weiteren Kollegen im Bundestag abgesagt.

Im Zeichen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik endet diese Woche auch für mich. In meiner Plenarrede zu einem Antrag der Linken habe ich, entgegen ihrer populistischen Forderungen, eine echte Debatte rund um die Rüstungswirtschaft gefordert. Gerade für unsere Region ist das von großer Bedeutung. Meine Rede findest Du auf meiner Homepage und unter dem Link <http://dbtg.tv/fvid/4554875>.

Herzliche Grüße  
Dein



Karl-Heinz Brunner



## TERMINE

18.02.2015

Einladung zum politischen Aschermittwoch mit **Karl-Heinz Brunner** im Allgäu

**Immenstadt:** 17 Uhr im Burgcafé Werdenstein, Burgcafé 5.

**Kempten:** 19 Uhr in der Alten Bleiche, Albert-Einstein-Straße 2.

**Lindenberg:** 20 Uhr im Alten Bräuhaus, Hirschstraße 16.

20.02.2015

Einladung zum politischen Ascherefreitag mit **Florian Pronold** und **Karl-Heinz Brunner**

**Neu-Ulm:** 19.30 im Barfüßer, Paulstraße 4.

## KURZ NOTIERT

### DENKMÄLER GESUCHT!

Es stehen noch begrenzte Mittel für die Aufnahme neuer Denkmäler in die Förderpflege zur Verfügung. Neben Denkmälern kämen Kirchen, Schlösser, historische Bauwerke, Brücken und dergleichen in Frage. Ich freue mich auf Deine Vorschläge! Zu diesem Zweck kannst Du dich jederzeit per E-Mail an mein Büro wenden:

### GESETZ ZUR KARENZEIT VON REGIERUNGSMITGLIEDERN

Noch war die Gesetzesänderung nicht beschlossen, da konterkarierte die Union das Vorhaben schon: Bevor das Parlament in dieser Woche beschlossen hat, dass Mitglieder der Bundesregierung mindestens ein Jahr, zum Teil auch 18 Monate warten müssen, bevor sie von der Politik in die Wirtschaft wechseln, wurde bekannt, dass die parlamentarische Staatssekretärin im Verkehrsministerium ihr Amt zugunsten der Hauptgeschäftsführung im Verband kommunaler Unternehmen (VKU) aufgibt. Ein schlechter Start für ein gutes Gesetz. Authentische Politik sieht anders aus!

### NEUES PROSTITUTIONSGESETZ

Ein weiteres Versprechen aus dem Koalitionsvertrag wird umgesetzt: Das Prostituiertengesetz wird erneuert. Die Position der Frauen wird gestärkt, indem Bordell- und Clubbetreiber ihr Gewerbe zukünftig nicht mehr nur anmelden, sondern sich eine Erlaubnis des Gewerbebeamten einholen müssen. Schwarzen Schafen in der Branche soll damit der Zugang entzogen werden. Die Prostituierten selbst sollen künftig ebenfalls einer Anmeldepflicht unterliegen. Außerdem wird die Kondompflicht für Freier eingeführt. Wie diese vom zuständigen Amt kontrolliert werden soll, ist mir indes noch nicht ganz klar.

### KEINE AUFWEICHUNG DES MINDESTLOHNES

Seit fünf Wochen ist der flächendeckende Mindestlohn in Kraft. Schon jetzt profitieren 3,7 Millionen Beschäftigte davon. Damit dieser Erfolg bestehen bleibt, muss jedem Missbrauch der Riegel vorgeschoben werden. Ein Instrument dazu ist die Dokumentationspflicht, gerade in Branchen, die besonders von Schwarzarbeit betroffen sind. Anders als öffentlich dargestellt, betrifft diese Pflicht aber gerade einmal 1,2 % mehr Arbeitnehmer mehr als zuvor.

### RED-HAND-DAY AM 12. FEBRUAR



Waffen haben in Kinderhänden nichts zu suchen. Vor 13 Jahren, am 12. Februar 2002, trat das Zusatzprotokoll der UN-Kinderrechtskonvention in Kraft. Die Rekrutierung von Minderjährigen zum Einsatz in bewaffneten Konflikten ist dem seitdem völkerrechtlich geächtet. Seit diesem Tag wird rund um die Welt am 12. Februar der Red-Hand-Day gefeiert, an dem sich nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch viele Menschen in Politik und Verbänden beteiligen.



### KREATIV-WETTBEWERB: DER OTTO-WELS-PREIS FÜR DEMOKRATIE 2015

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Israel vergibt die SPD-Bundestagsfraktion zum dritten Mal den Otto-Wels-Preis für Demokratie. Alle Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren sind aufgerufen, sich in künstlerischer Form mit dem Thema „Freundschaft und Verantwortung“ in den deutsch-israelischen Beziehungen auseinanderzusetzen. Sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten können **bis zum 18. März 2015** eingereicht werden. Auf die Gewinner warten Geldpreise und eine Reise nach Berlin. Alle weiteren Informationen bekommst Du per E-Mail oder Telefon in meinem Berliner Büro.

### MEINUNG & KONTAKT

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Bitte wende Dich zu diesem Zweck schriftlich oder telefonisch an mein Berliner Büro.

Karl-Heinz Brunner, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

[karl-heinz.brunner@bundestag.de](mailto:karl-heinz.brunner@bundestag.de)  
Telefon: 030 / 227 75055  
Fax: 030 / 227 70055  
[www.karlheinzbrunner.de](http://www.karlheinzbrunner.de)